

Frankfurt a/M., 15. September 1880.

[44435.] Heute verschickten wir an alle Handlungen, mit welchen wir in Rechnung stehen, nachfolgendes Circular:

Demnächst kommt zur Versendung:

Schlimbach, August, Wechselkunde, Wechsel- und Gold-Arbitrage. Für den praktischen Gebrauch sowie für den Unterricht zusammengestellt und an Beispielen erläutert. 8. In Cambric geb. Preis ca. 3 M. 60 S.

Der Verfasser, Lehrer an der ersten hiesigen Handelsschule, stellt in obigem Werkchen, mit Bezug auf die durchgreifende Umgestaltung, welche das deutsche Münzwesen im letzten Jahrzehnt erfahren hat und die hieraus bedingte wesentliche Veränderung in der Notirung der Wechselcourse, eine Reihe von neuen Regeln und Formeln auf, die sich durch praktische Vereinfachung auszeichnen.

Käufer hierfür sind Lehrer und Schüler an Handelsschulen, sowie Jünger der Börse.

Teatro español. Mit deutschen Anmerkungen versehen von Dr. Bernhard Lehmann. II. Heft. Calderon de la Barca, la Vida es Sueño. 8. Geh. 1 M. 50 S.

Bei Erscheinen des ersten Heftes, Calderon, el principe constante enthaltend, äusserte sich das Literaturblatt für romanische Philologie 1880 Nr. 3 wie folgt: „Bei den bekanntesten Schwierigkeiten, welche gerade die dramatische Literatur Spaniens dem Verständnisse selbst der Kundigen entgegengesetzt, ist der Gedanke, das spanische Drama dem deutschen Leser durch eine Reihe hervorragender mit sprachlichen und sachlichen Anmerkungen versehener Stücke näher zu bringen, ein glücklicher zu nennen. — In dieser Beziehung rechtfertigt die hier vorliegende Ausgabe unsere besten Erwartungen. — Der Art und Weise, wie der Herausgeber sich seiner Aufgabe entledigt hat, kann man nur Beifall zollen. Er zeigt sich durchgehends als tüchtigen Kenner der Sprache. Die Erklärungen der schwierigen Stellen sind präcis und correct. — Wir wünschen diesem teatro español einen guten Fortgang und empfehlen dasselbe allen denen, welche sich ohne zu grosse Mühe mit den Meisterwerken der spanischen Bühne bekannt machen wollen“.

Beide Schriften werden nur auf Verlangen pro novitate versandt. Von letzterem steht auch das erste Heft erneut à cond. zu Diensten.

Ferner haben wir zu dem im Frühjahr erschienenen und so rasch beliebt gewordenen „Kaulen, Geschichte des Alltagslebens“ einen Prospect laut beifolgendem Muster zusammengestellt. Eine Massenverbreitung durch Zeitschriften haben wir damit nicht beabsichtigt, dagegen stellen wir Ihnen denselben als Beilage zu Ihren Continuationen in beliebiger Anzahl zur Verfügung, überzeugt, dass gerade in der bevorstehenden Weihnachtszeit durch diese Verbreitungsweise am ehesten und leichtesten Käufer gewonnen werden können.

Hochachtungsvoll

J. D. Sauerländer's Verlag.

= Fünfte Auflage. =

[44436.]

Leipzig, den 30. September 1880.

P. P.

Wir beginnen in den nächsten Tagen die Versendung der fünften Auflage der in unserem Commissionsverlage erschienenen Broschüre:

**Die Frankfurter Juden
und die Auffaugung des
Volkswohlstandes.**
Eine Auflage wider die Agiotage
und wider den Wucher.

Von
Germanicus.

Allgemeines. — Die Ripper und Wipper. — Rothschild. — Erlanger. — Sulzbach und die Meiningen Bank. — Reinach. — Hahn und die Deutsche Effecten- und Wechselbank. — Die Darmstädter Bank. — B. H. Goldschmidt und Bischofsheim & Goldschmidt. — Die Vereinsbank. — Der Frankfurter Bankverein. — Die Amerikaner. — Die Frankfurter Platzgründungen. — Die kleinen Börsenjuden. Sachs & Co. — Sonnemann und die Frankfurter Zeitung. Die Presse. Judengenossen. Der Fall Weiller. — Neben der Börse. — „Vorsicht“ und „Deutscher Rechtshugverein“. — Die „Fremden“. — Anhang: Die Frankfurter Emissionen während der Schwindeljahre. Die „Warnungen“ der „Frankfurter Zeitung“. — Hinter den Coulissen. Schottländer.

Preis 1 M. 50 S. ord.

Ferner erschien soeben von demselben Verfasser:

Neuer Börsenschwindel.

Erstes Heft:

Dunkles Treiben. „Semestralbilanzen“ und Agiotage. Jüdische Cenjur. Innere Bankverwaltung. Hamburgisches aus der Schwindelzeit. — Neue Amerikaner. — Die Lothringer Eisenwerke und das Consortium „Creditanstalt-Bankverein-Effecten- und Wechselbank“.

Preis 50 S. ord.

Indem wir nach kaum sechs Wochen seit der ersten Versendung der „Frankfurter Juden“ an den Druck der fünften Auflage gehen, können wir einen außerordentlichen buchhändlerischen Erfolg constatiren, und zwar umso mehr, als der Publicität der Broschüre die größten Schwierigkeiten bereitet wurden, als nur wenige Blätter derselben in ihrem redactionellen Theile Erwähnung thaten, als selbst eine Anzahl Blätter die Veröffentlichung einer bloßen Anzeige verweigerten, als endlich selbst der Buchhandel keineswegs die Aufmerksamkeit, welche die auf der Hand liegende Verkäuflichkeit der Broschüre hätte anregen sollen, gezeigt hat. Der große Absatz Jener in so kurzer Zeit ist durch verhältnismäßig wenige Handlungen bewirkt worden. Ihnen widmen wir unseren besonderen Dank und bitten sie, in ihrem Eifer nicht nachzulassen.

Um aber wenigstens solche Handlungen, welche zwar thätig sein, aber ihr Risiko möglichst mindern wollen, zur erspriesslichen Mitwirkung bei Verbreitung der Broschüre anzu-

regen, haben wir uns entschlossen, die gleiche Anzahl wie die der festbestellten Exemplare à cond. zu liefern. Wir hoffen, daß wir damit vielfachen Wünschen entgegenkommen und bitten, gef. zu verlangen, da wir unbelangt nichts versenden.

Gleichzeitig wollen Sie sich auch für die zweite Broschüre recht thätig verwenden. Dieselbe hat ein nicht minder actuelles Interesse als die erste. Und da dieselbe sich an den Börsenplätzen noch mehr als die erstere zur Colportage eignet, haben wir den Preis im Interesse des Sortimentshandels so gestellt, daß wir günstigere Bezugsbedingungen wie bei den „Frankfurter Juden“ stellen konnten.

Wir bemerken zugleich, daß beide Flugschriften stetig in den gelesenen Blättern angezeigt werden, so daß wir auf diese Weise die Bemühungen der pp. Sortimenter nachhaltig unterstützen.

Bezugsbedingungen:

netto: 1 Expl. mit 25%; 10 Expl. mit 30%;
50 Expl. mit 35%; 100 Expl. mit 40%;
500 Expl. mit 50%.

Hochachtungsvoll

Glaeser & Garte.

[44437.] Demnächst erscheint Band VII. und VIII. von:

**Dichtungen des Auslandes
in
vorzüglichen Uebersetzungen.
Ausgewählte Gedichte**

von

Björnstjerne Björnson,
Carl XV., C. Hauck, Th. Kjeruff, A. Munch,
Oscar II., Paludan-Müller (Adam Zonio),
Runeberg, Welhaven, Chr. Winther und
anderen nordischen Dichtern.

Verdeutsch von Edmund Lobedanz.

Eleg. br. 3 M.; eleg. geb. 4 M. ord.

Neruda's

Kosmische Lieder.

Aus dem Böhmischen übersetzt

von

Gustav Pawlikovski.

Eleg. br. 1 M. 20 S.; eleg. geb. 2 M. 20 S.

Bezugsbedingungen:

25 % und 11/10, baar mit 33 1/3 % und 7/6.

Bei Vorausbestellung bis 15. Octbr.
baar mit 40 % und 7/6.

Die Einbände wurden von der Buchbinderei Hübel & Denck in Leipzig hergestellt.

Band I—VIII. brosch. 20 M. 70 S. ord., geb. 28 M. 70 S. ord., liefere ich auf einmal bezogen mit 40 % gegen baar (Einband 80 S. netto) und tausche gut gehaltene, unverkaufte Bände jederzeit gegen andere Bände dieser Sammlung um.

Sie wollen gef. verlangen.

Hochachtungsvoll

Leipzig.

Wilhelm Friedrich,

558*